

Jahresbericht 2015

Rückblick 2015

Im Rahmen der städtischen Quartier- und Stadtteilpolitik sind wir Ansprechpartner der Stadt für die unterschiedlichsten Themen. Wir organisieren zudem Anlässe für Jung und Alt und leisten damit einen Beitrag für die Quartiergemeinschaft. Dazu vertreten wir unsere Anliegen gemeinsam mit unseren Nachbarvereinen sowie dem Dachverband der Quartiervereine.

Text: Andreas Gervasi & Samuel Sieber, Co-Präsidenten
QV Obergrund, Foto: Andreas Gervasi

Das Jahr 2015 hielt uns auf vielfältigste Weise auf Trab. Nebst der eigentlichen Vereinsarbeit waren wir an zahlreichen Informationsveranstaltungen, Mitwirkungsverfahren, Aussprachen und Netzwerkanlässen präsent. Vor allem für uns als neue Co-Präsidenten war das erste Jahr ausgesprochen lehrreich, spannend und interessant. Dies zum Allgemeinen; im Speziellen beschäftigte uns:

Treffen Fussballmärsche/FCL Fans (swissporarena)

Am 7. Juli 2015 trafen sich Vertreter der Stadt, Polizei, Fanarbeit und Quartiervereine zusammen mit Anrainern, um die Auswüchse der Fanmärsche nach dem Fussballmatch vom Pfingstmontag zwischen Fans des FCL und des FCZ zu diskutieren und mögliche Lösungsstrategien zu finden. Die Problematik erwies und erweist sich weiterhin als ziemlich komplex und wird uns möglicherweise weiterhin beschäftigen.

Asylzentrum Eichhof

Im Februar 2015 öffnete die Zivilschutzanlage zum zweiten Mal die Tore als befristete Notunterkunft für Asylsuchende. Wie schon 2012 wurden wir vom Quartierverein bereits zu Beginn miteinbezogen und informiert. Mit Barbara Küttel waren wir auch in der Kontaktgruppe vertreten. Der Betrieb verlief im Grossen und Ganzen problemlos und wird auf Ende April 2016 komplett eingestellt.

Stadtteilkonferenz April 2015 – öffentliche Räume

Am 21. April 2015 fand eine Stadtteilkonferenz zum Thema öffentlicher Raum, Nutzung und Bewilligungspraxis statt. Im Rahmen workshopartiger Gruppenarbeiten wurden Anliegen und Bedürfnisse der quartierbezogenen Organisationen zum öffentlichen Raum diskutiert. Die Resultate daraus sollten eigentlich in die städtische Gesamtplanung einfließen. Wir müssen aber leider – und zum wiederholten Male – feststellen, dass viele berechtigte Anliegen aus Spargründen auf die lange Bank geschoben werden.

Besichtigung Kirchturm St. Paul

Am 13. Juni 2015 konnte der Kirchturm St. Paul im Rahmen eines Mitgliederanlasses zum ersten Mal quartiervereinsmässig besucht werden. Unter der Leitung von Stephan Kurpanik, Sozialarbeiter der Pfarrei, nahmen ca. 40 Interessierte den Treppmarsch ins Geläut unter die Füsse und genossen einen Apéro auf dem Vorplatz.



IG Bleichergärtli

Am 14. Oktober 2015 trafen sich verschiedene Quartierkräfte und Elternvertretungen, um eine gemeinsame Strategie zur Planung und Nutzung des Bleichergärtli nach dem Bau der ab-Siedlung Himmelrich, sowie der Nutzung während der Bauerei zu finden. Dies mündete in der Gründung der «IG Bleichergärtli», welche als zentrale Anlauf- und Verteilstelle für alle Informationen dient und von Barbara Küttel koordiniert wird.

Sparmassnahmen Quartierarbeit

Weiter engagierten wir uns gegen die geplanten Sparmassnahmen in der Quartierarbeit im Rahmen des Budget 2016. Mittels Leserbrief, Unterschriftensammlung und Gesprächen mit städtischen Verantwortlichen haben wir auf die Wichtigkeit der Quartierarbeit hingewiesen.